

INHALT

	Seite
Vorwort des deutschen Übersetzers	VII
Vorbemerkung des Verfassers	X

I. ARIOST

I. Eine kritische Aufgabe	3
II. Das Gemütsleben bei Ariost und das Innerste seines Herzens	17
III. Die höchste Liebe: Die Harmonie	31
IV. Der Stoff für die Harmonie	44
V. Die Betätigung der Harmonie	64
VI. Geschichtliche Sonderungen	81

II. SHAKESPEARE

I. Die menschliche und die dichterische Persön- lichkeit	111
II. Shakespeares Empfinden	130
III. Leitgedanken und Entwicklung der Shakespear- schen Dichtung	153
I. Die »Komödie der Liebe«	153
II. Der Hang zum Romantischen	173
III. Der Anteil am werktätigen Handeln	186

	Seite
IV. Das Trauerspiel des Guten und des Bösen	206
V. Die Tragödie des Willens	223
VI. Die Gerechtigkeit und die Nachsicht	239
IV. Shakespeares Kunst	254
V. Die Shakespeare-Kritik	277
VI. Shakespeare und wir	302

III. CORNEILLE

I. Kritik der Kritik	311
II. Das Ideal Corneilles	334
III. Mechanismus der Corneilleschen Tragödie . . .	359
IV. Der Dichter Corneille	375